



Energiocoaching

07 Gut beraten
sanieren

Strom sparen

09 Energiefresser
eliminieren

Fassaden gestalten

10 3 Fragen
an 3 Experten

Hypothekarzinsen

17 Bleiben sie tief?

Moderne Recycling-Architektur

Stillgelegte Betriebe umnutzen statt Kulturland verbauen

malen gestalten gipsen isolieren



Seminar: Energieeffiziente Gebäude

**Donnerstag 8. September 2011,
14 - 18 Uhr, inkl. Apéro
Architektur Forum Zürich
Brauerstrasse 16, 8004 Zürich**

Fachexperten sprechen zu den Themen: „Kosten und Nutzen einer Gebäudesanierung“, Wärmedämmung der Gebäudehülle, Fenster, Lüftung und Heizung. Eintritt frei.

Anmeldeschluss 4.9.2011:

www.schweizerag.com | 044 325 28 28



edelmann energie
Energie und Nachhaltigkeit im Bau



EgoKiefer
Fenster und Türen

BLUE TECH

Marktplatz für effiziente Energielösungen

Der kostenlose Online Energieberater
Präsentation für Hausbesitzerinnen und -besitzer:

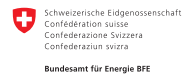
- Gebäudesanierung in 5 Schritten
- Energetisch modernisieren, clever finanzieren
- Kostendeckende Einspeisevergütung KEV



Öffentliche Fachreferate im Rahmen der Blue-Tech 2011
Samstag, 17. September 2011, ab 13 Uhr
ZHAW Eulachpassage, Technikumstrasse 71, Winterthur.
Eintritt frei.

Mehr Informationen unter www.blue-tech.ch.

Träger



Hauptsponsoren



STADTWERK



Partner



muntwyler
solarcenter
seit 35 Jahren

**Strom und Wärme
sind solar!**

Setzen Sie auf die Sonne! Auf die Fläche von 100 m² fallen in der Schweiz über 100'000 kWh Sonnenenergie pro Jahr. Das entspricht rund 10'000 Litern Heizöl.

Nutzen Sie diese Energie für eine eigene Solarstromanlage oder für die Aufbereitung Ihres Warmwassers und profitieren Sie von der Einspeisevergütung und Steuerreduktionen. **Wir haben für jedes Haus die passende Lösung! Wir beraten Sie gerne.**

Solarcenter Muntwyler AG
CH-3052 Zollikofen
Tel +41 31 915 16 17
www.solarcenter.ch



.....zum Beispiel
Anbau

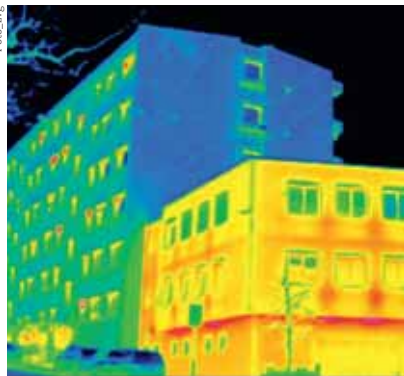
atelier arba architekten

www.atelierarba.ch

www.baenningerpartner.ch

architekten





**Energiecoaching:
Gut beraten sanieren_07**

**Fassadengestaltung:
Wie viel Farbe darfs denn sein?_10**



Weichen stellen

Nach einem turbulenten, in vieler Hinsicht nachdenklich stimmenden Frühling und einem kurzen, launischen Sommer steht uns nun ein heisser Herbst bevor. Mit den Parlamentswahlen im Oktober bietet sich uns die Möglichkeit, die Weichen für unsere Klima- und Energiepolitik neu zu stellen. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen! Die Empfehlungen des Hausvereins Schweiz und weiterführende Infos zu den Wahlen finden Sie auf Seite 15.

Mit seiner Aktion «Solardächer» setzt der Hausverein Schweiz schon seit einiger Zeit auf die Sonnenenergie (S. 13). Zusammen mit anderen erneuerbaren Energien sowie mittels eines effizienteren, intelligenten Umgangs mit unseren Ressourcen (S. 7, 9) macht sie eine atomstromfreie Zukunft realistisch. Der Ausstieg aus der Atomenergie soll nicht Hals über Kopf, sondern geordnet erfolgen. Deshalb unterstützt der Hausverein Schweiz die Volksinitiative für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie und bittet auch Sie um Ihre Unterschrift.

Marion Elmer,
Redaktionsleiterin casanostra

porträt	04_ Umnutzen statt Kulturland verbauen
focus	07_ Gut beraten und energieeffizient sanieren
haustechnik	09_ Sinnlose Stromfresser ersetzen
extra	10_ Hausfassade: Auffallen oder einfügen?
aktion	13_ Auf die Sonne setzen
kolumne	14_ Gemeinwohl ansteuern
service	15_ News, Leserbriefe
	17_ Ratgeber
	19_ Mitgliederangebote
	21_ Veranstaltungen, Kurse
schlusspunkt	23_ Franziska Teuscher: Grüne Energie «swiss made»

UNSERE PARTNER



www.hausverein.ch

Mitglieder des Hausvereins können ab dem 25. August mit dem Zugriffscode «Energiecoach» diverse Dokumente gratis herunterladen.

impresum__INSERATE-TARIF 2010 1/2 Seite Fr. 1500.-, 1/4 Seite Fr. 830.-, 1/8 Seite Fr. 452.-, 1/16 Seite Fr. 258.-, 1/32 Seite Fr. 145.- **KLEINANZEIGEN** bis 6 Zeilen (à 40 Anschläge) Fr. 44.-, Zusatzzeilen Fr. 11.- **BEZUGSQUELLEN-VERZEICHNIS** Feld (54 x 14 mm) Fr. 39.- (Ersteintrag für Inserenten in der gleichen Ausgabe gratis) **ERSCHEINEN** casanostra erscheint sechsmal jährlich, Abdruck nach Rücksprache **VERLEGER** Hausverein Schweiz, Zentralsekretariat, Postfach 6515, 3001 Bern **REDAKTION** Marion Elmer (Leitung), Stefan Hartmann **REDAKTIONSADRESSE** Marion Elmer, casanostra, Josefstrasse 92, 8005 Zürich, Tel. 043 537 64 00, Fax 044 272 34 51, casanostra@hausverein.ch **TITELBILD** Hannes Strebler **GRAFIK** Clerici Partner AG, Zürich **DRUCK** Genossenschaft ROPRESS, Zürich **PAPIER** RePrint FSC, 50 % Altpapier, 50 % FSC-zertifizierte Neufaser **INSERATE** Paul Ebnetter, Mediaagentur, Sturzbüchelstrasse 25 A, 9300 Wittenbach, Tel. 071 330 02 30, Fax 071 330 02 31, paul.ebnetter@swissonline.ch **AUFLAGE** 15000 Ex. **ERSCHEINEN CASANOSTRA** 109 10. Oktober 2011 **REDAKTIONSSCHLUSS** 19. September 2011 **INSERATESCHLUSS** 19. September 2011

Klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.





Umnutzen statt Kulturland verbauen

Die ehemalige Weberei Hueb in Wald ZH zeigt sich in völlig neuem Gewand: Nach dreijährigem Umbau sind 19 Lofts und 9 Ateliers eingebaut worden. Wohnen in einer 150 Jahre alten Fabrik, wo einst geschwitzt und gelitten wurde – ein spezielles Gefühl.

WOHNEN UND ARBEITEN IN EINER ALTEN FABRIK

__Die alte Weberei Hueb präsentiert sich in frischem dunklem Blau, soeben umgebaut und renoviert. Wie ein Findling steht der wuchtige Fabrikkörper in den saftigen Alpweiden am Osthang des Bachtels. Auf 800 Meter Höhe an nebelfreier Lage gelegen, bietet sich von da eine grandiose Aussicht auf die Glarner und Zentralschweizer Alpen. Das Gebäude ist optimal besonnt. Diese Standortvorteile überzeugten den Architekten Hannes Strelbel sofort, als er das Gebäude 2007 erstmals besichtigte. Schon kurz darauf konnte er es erwerben.

Die Hueb ist einer der letzten Zeugen der industriellen Pionierzeit, als Wald und das Zürcher Oberland als «Manchester der Schweiz» bekannt waren. Sie war das Stammhaus der Industriellendynastie Honegger, die vergangenes Jahr ihr 150-Jahre-Jubiläum feierte. Die Fabrik ist im Inventar der schützenswerten Baudenkmäler der Gemeinde aufgeführt. Den 1988 stillgelegten Betrieb zu erhalten und einer neuen Nutzung zuzuführen, war von Anfang an Strelbels Absicht. Andere Investoren hätten den ganzen Komplex vielleicht komplett umgebaut oder gar abgerissen. Strelbel selber wollte ihn möglichst schonend umbauen; nachträglich angebaute Gebäudeteile wurden rückgebaut.

Moderne Recycling-Architektur

Der kreative Architekt verfügt über eine fast 30-jährige Erfahrung in der Revitalisierung von Industriebrachen. So hat er bereits früher in Tramelan eine Uhrenfabrik und in Hittnau eine Baumwollspinnerei in neue Wohn- und Arbeitsstätten umgestaltet. Sein Credo: «Aus gut erhaltener Bausubstanz hochwertigen Wohn- und Arbeitsraum zu schaffen, ohne Kulturland zu verbrauchen und die historische Substanz zu verändern.» Auch bei der Hueb galt es, «das Charakteristische der Anlage hervorzuheben und Störendes, Überflüssiges wegzuräumen». Der Komplex ist beim Umbau als intaktes Fabrikensemble erhalten geblieben. Neben dem Hauptgebäude besteht es aus einem Tuchlager, das in neun geräumige Ateliers umgewandelt wurde, einem Werkmeisterhaus – heute ein Wohnhaus – sowie einem Fettdepot, das frü-

her der Lagerung von Schmiermitteln diente und heute eine Sauna beherbergt.

Wie die meisten über 100-jährigen Bauten verfügt die Hueb über massive Natursteinmauern mit vorzüglichen Wärmespeichereigenschaften. Die diffusionsoffenen Wände sorgen für ein gesundes Raumklima. Für die neuen Einbauten hat Strelbel nur unproblematische Baustoffe verwendet. «Ein Musterbeispiel moderner Recycling-Architektur», anerkennt Adrian Schmid vom Schweizer Heimatschutz.

Die 19 hell besonnten Lofts mit einer Fläche von 97 bis 170 Quadratmetern verfügen über einen Eichenparkett und sind mit einem kompakten Küchenkorpus bestückt; die Sanitärzellen befinden sich in den auskragenden Anbauten auf der Rückseite des Gebäudes. Die Lofts können von den Eigentümern auch nach ihren Wünschen unterteilt werden. In einigen Wohnungen wurden die alten gusseisernen Säulen beibehalten – auch dies eine Referenz von Architekt

↖ Fabrik auf der Alpweide: Die umgenutzte Weberei Hueb auf 800 Meter über Meer.

←← Eines von neun hellen, grossen Ateliers im ehemaligen Tuchlager.

← Das Bistro zur Blauen Forelle bewirbt nicht nur Hueb-Bewohner, sondern auch Pilger des Jakobswegs.

Foto: Stefan Hartmann

↙ Die 19 neuen Eigentümer konnten die Lofts nach ihren Wünschen unterteilen.

Weberei Hueb in Zahlen

Baujahr der Weberei	1853
Bauzeit	2009–2011
Bauherrschaft/Architektur	Hannes Strelbel
Wohnraum	19 Lofts 9 Ateliers/Praxisräume
Grösse Lofts	zwischen 97 und 170 m ²
Preise	CHF 450 000–780 000
Wärmedämmung	bis 120 cm dicke Natursteinmauern Innenseite Dämmputz aus Bimsstein, Kalkmörtel, geschlämmt mit Sumpfkalk
Heizkonzept	11 Erdwärmesonden (Sole/Wasser in 270 m Tiefe)
Energiebezugsfläche	3200 m ²
Nettowohnfläche	3035 m ²
Baukosten	CHF 15,8 Mio.
davon Kaufpreis	CHF 1,3 Mio.
Baukosten/Nutzfläche	CHF 4937,5/m ²

Was ist eigentlich das Schweizerische Inventar der Kulturgüter?

Das 2009 überarbeitete Schweizerische Inventar der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung (KGS-Inventar) stellt Objekte von nationaler (A-Objekte) und regionaler Bedeutung (B-Objekte) unter Schutz; die dafür zuständigen Stellen sind entsprechend Bund oder Kantone.

Unter Kulturgut versteht man

- a) bewegliches oder unbewegliches Gut, das für das kulturelle Erbe der Völker von grosser Bedeutung ist,
- b) Gebäude wie Museen oder Bibliotheken, die der Aufbewahrung des beweglichen Gutes dienen, oder
- c) Denkmalzentren.

2009 wurden 3200 A-Objekte erfasst. Das Inventar umfasst neben Sammlungen, Archiven und archäologischen Fundstellen insbesondere Einzelbauten, in Abgrenzung zum Inventar der schützenswerten Ortsbilder (Isos). Das Inventar bezieht sich grösstenteils auf Daten der kantonalen Denkmalpflegen und basiert auf der Unesco-Konvention von 1954. Auf der Welterbe-Liste ist die Schweiz mit zehn Einträgen vertreten.

Quelle und weitere Infos: <http://kgs-gis.admin.ch>

Strebel an das ursprüngliche Gebäude. Jedes Loft ist mit einem grosszügigen Balkon oder einer Terrasse ausgestattet.

Fabrik als Gesamtkunstwerk

Wohnen, wo einst geschwitzt wurde, Webstühle ratterten und die Luft nach Öl roch – das weckt Emotionen. Wer einen Hang zu Industrieromantik hat, dürfte sich in der Hueb wohlfühlen. Ein weiteres Plus ist der von Jürg Altherr gestaltete Aussenraum: Ein grossflächiges Glasdach über dem Huebbach schafft eine neue Begegnungszone. Das Fisch- und Krebs-Reservat im ehemaligen Feuerweiher entzückt neuerdings Jung und Alt. Und die verzinkten Treppenaufgänge und vorgehängten Balkone betonen den Industrielook. Über Altherrs 18 Meter hohe Skulptur, die sich vor den Lofts im Wind wiegen soll, stimmt man in Wald demnächst ab. Die Hueb, ein Gesamtkunstwerk? – «Es ist ein Projekt für Menschen des 21. Jahrhunderts mit Gemeinschaftssinn und kulturellem Anspruch», ist Strebel überzeugt. Wer hierherzieht, sucht nicht nur die Nähe zur Natur, sondern bringt auch eine Portion Gemeinschaftssinn ein. Als Treffpunkt bietet sich das Bistro im Parterre an, das in Zukunft vermutlich auch Pilger des nahen Jakobswegs verpflegen wird.---

Text_Stefan Hartmann Fotos_Hannes Strebel

Weitere Infos: www.weberihueb.ch

Soeben erschienen: Weberei Hueb. Eine Chronologie, Juli 2011, Vorzugspreis: CHF 65.– (statt CHF 86.–)

INSERATE



die **sonne** spendet leben
– und **strom**



alsol ag **alternative energiesysteme**

qualitäts-solarstromanlagen von profis

planung | montage | wirtschaftsanalysen | energieberatung

bahnhofstrasse 43 | ch-8500 frauenfeld | tel +41 52 723 00 40
fax +41 52 723 00 44 | info@alsol.ch | www.alsol.ch

ENGEL & PARTNER
Immobilien- und Bauberatung

Wir bewerten Ihre Liegenschaft. Intelligent.

Birchstrasse 185 Postfach 8050 Zürich
Telefon 044 312 76 80 Fax 044 312 76 81
engelpartner@bluewin.ch

 **BauBioAnalysen** 

Baubiologische Messungen, Analysen und Beratungen

- **Elektrosmog**
- **Chemische Faktoren**
- **Schimmelpilze**
- **Standorteinflüsse**

Wir messen und analysieren.
Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

BauBioAnalysen GmbH
Guido Huwiler
eidg. dipl. Baubio-/Bauökologe
dipl. Bauführer BS Aarau
dipl. Therapeuter SVGT

Fon 044 767 11 61
Fax 044 767 11 79
Dorfstrasse 55
8933 Maschwanden
info@wohngesundheit.ch

www.wohngesundheit.ch

Gut beraten und energieeffizient sanieren

Mit energieeffizienten Baumassnahmen kann bei Sanierungen enorm gespart werden. Verschiedene Schweizer Städte und Kantone unterstützen Hausbesitzer mit ihrem unabhängigen Beratungsangebot.

ENERGIECOACHING-ANGEBOTE IM ÜBERBLICK



Bauherrin Marianne Maag mit Energiecoach Ménard vor ihrer Liegenschaft in Zürich-Wiedikon.



Bauherrin und Energiecoach besprechen die notwendigen Sanierungsmassnahmen im Dachstock.



Im Zuge des Dachausbaus wurden auch Solarkollektoren für das Warmwasser installiert.

«Was soll ich zuerst sanieren: Fenster, Dach oder Keller? Und wie kann ich das finanzieren? Gibt es Fördergelder, auf die ich Anrecht habe? Und welche baulichen Auflagen sind zu beachten? – Solche und ähnliche Fragen beschäftigen viele Besitzer von älteren Liegenschaften.

Auch das Mehrfamilienhaus der Geschwister Maag in Zürich-Wiedikon verlor über die Fenster und das Dach viel Wärmeenergie. Um möglichst effizient vorzugehen, wandten sie sich an das Energiecoaching der Stadt Zürich. Zusammen mit Energiecoach Martin Ménard und einem Planer erarbeiteten die Bauherren eine Sanierungsstrategie: In einer ersten Etappe wurden Fenster und Rolllädenkästen ersetzt, in einer zweiten Baustage der Estrich auf energetisch hohem Niveau ausgebaut sowie Garagenwand und -decke gedämmt. Das Dach wurde erneuert und mit Sonnenkollektoren für Warmwasser versehen. Dachfenster und Wärmedämmung entsprechen nun dem Minergie-P-Standard. Dank zwei zusätzlichen Wohnungen im sanierten Estrich konnten die Maags die gesamten Sanierungskosten amortisieren. Und die Mieter

im Haus haben deshalb keinen Mietzinsanstieg zu befürchten.

Neunzig Beratungen in zwei Jahren

Das Pilotprojekt «Energiecoaching» ist ein zentrales Instrument der Stadt Zürich auf ihrem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft. Über 20 ausgewiesene Energiefachleute sind als neutrale Coachs im Einsatz. Sie helfen auch bei Gesuchen für Förderbeiträge, machen denkmalpflegerische Abklärungen und beantworten Fragen zur Immobilienökonomie. In den letzten zwei Jahren führten sie rund neunzig Beratungen durch. Rund ein Drittel der Projekte bewegen sich in Richtung Minergie-Neubau-Niveau, obwohl für etwa 30 Prozent der Liegenschaften denkmalschützerische Auflagen gelten. Auch für Architekten und Planer sind die Coachs wichtig: «Sie führen verschiedene Energieaspekte zu einem sinnvollen Gesamtsystem zusammen, was ökologische und finanzielle Vorteile bringt sowie eine effiziente Bearbeitung ermöglicht», so Architekt Peter Moor, der mit einem Energiecoach ein Sanierungsprojekt an der Dufourstrasse bearbeitet hat.

Kostenlose und vergünstigte Angebote

Während die Vorgehensberatung ohne Begehung in der Stadt Zürich kostenlos ist, profitieren Bauwillige bei einem umfassenden Energiecoaching von erheblichen Vergünstigungen. Mit ihrem Angebot steht die Limmatstadt nicht alleine da. Auch die Städte St.Gallen und Gossau bieten Hauseigentümern eine Baubeglei-

tung und Förderbeiträge beziehungsweise ein dreistufiges Energiecoaching an. In der Region Solothurn profitieren Hauseigentümer während einer Sanierung von der Bauherren-Begleitung. Und im Kanton Luzern erhält man bereits für 400 Franken Konzeptberatung, Projektberatung und Qualitätskontrolle.

Für die Geschwister Maag hat sich die Zusammenarbeit mit dem Coach ausgezahlt: «Er hat uns ausgezeichnete Produkte und Handwerker empfohlen.» Sie wollen ihn demnächst wieder zu Rate ziehen. Sie wollen nämlich die Möglichkeit eines Aussenwanddämmputzes unter Einhaltung städtebaulicher Auflagen prüfen lassen. Und in einigen Jahren soll der Gaskessel durch eine Wärmepumpe ersetzt werden. __

Text_me

Link zu ausgewählten

Energiecoaching-Angeboten:

> www.hausverein.ch/energiecoaching

Der Hausverein empfiehlt

Falls ein öffentliches Beratungsangebot in Ihrer Stadt oder Region fehlt, hilft Ihnen der Hausverein gerne mit Tipps und Adressen von neutralen, erprobten Energieberatern weiter (Telefon oder E-Mail Ihrer Sektion finden Sie auf S. 23).

«Aktion Gebäudecheck»

Für Stadtzürcher MFH-Besitzer (min. 6 WHG)

Anlässlich der Halbzeit des Pilotprojekts Energiecoaching lanciert die Stadt Zürich eine befristete Aktion. Zum Spezialpreis von 200 Franken erhalten Interessierte eine zwei- bis dreistündige Energieberatung direkt am Objekt.

Anmeldung: 30. September (oder bis die ersten 50 Gebäudechecks vergeben sind); Durchführung bis Ende 2011. Anmeldung und Infos: www.stadt-zuerich.ch/gebaeudecheck



Der WWF dankt der
Ernst Schweizer AG für
das Klima Engagement.



Ein Glücksfaktor, der lange währt.

Sonnenkollektoren von Schweizer nutzen die Energiequelle der Zukunft.

Ästhetisch, flexibel in der Anwendung, unabhängig von anderen Energiesystemen: Mit Sonnenkollektoren von Schweizer treffen Sie die richtige Wahl. Unsere Sonnenkollektoren passen zu jedem Architekturstil und glänzen mit hervorragendem Energieertrag und

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11, info@schweizer-metallbau.ch, www.schweizer-metallbau.ch

Ökologisch und zeitgemäss bauen
und sanieren. Mit natürlichen
Materialien zu mehr Lebensqualität.



ströba
naturbaustoffe

8310 Kempththal | T 052 345 10 10
mail@stroba.ch | www.stroba.ch

**Solarstrom
Solarwärme
Pelletsheiz-
systeme**

**100%
erneuerbar!**

schär

schaer energie
9043 Trogen
071 340 00 18
schaer-energie.ch



oekofen-ost.ch



Andermatt
Biogarten AG

Rettung für Buchsbäume!

«Delfin® gegen Buchsbaum-Zünsler»
ist biologisch und wirkt ausgezeichnet
gegen die gefrässigen Schadraupen.

6146 Grossdietwil, Tel. 062 917 50 00, www.biogarten.ch mit **Online-Shop**

Kundenmaurer

Wenn Sie den Maurer
brauchen

Marcel Fuchs

Umbauten
Renovationen
Plattenbeläge



Käpfnerweg 11
8810 Horgen
079 447 76 17

www.kundenmaurer-fuchs.ch

Seit über 20 Jahren erfolgreich
mit Ultraschall gegen

**Siebenschläfer
Wühlmäuse
Marder
Katzen
Hunde**

Spezialgeräte für
Haus - Garten -
Auto

MDT
BIOELECTRONICS
Bahnhofstr. 16 Tel: 071/ 912 35 05
CH-9553 Bettwiesen E-Mail: info@mdt.ch
www.mdt.ch



KOMMENTAR

WOHNEN IM PARK (2)

Ist erlaubt, was gefällt?

Ich weiss nicht, was Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, in Sachen Gartenschmuck so gefällt. Ich jedenfalls bin dankbar dafür, dass in unserem Park keine von diesen bemalten Kühen steht. Sie wissen schon, diese lebensgrossen Exemplare, die vor einigen Jahren an der Zürcher Bahnhofstrasse herumstanden und ihren Dienst am helvetischen Klischee taten.

Nun ist so eine Kuh an einer der weltweit teuersten Geschäftslagen auf Dauer natürlich nicht zu halten, daher fand man sie schon bald da und dort in privaten Gärten ihr Gnadentrotz fressen. So eine Kuh gibt es in unserem Park wie gesagt nicht. Nun wäre dies kaum erwähnenswert, wenn nicht die Kunststoffversion eines anderen Nutztieres dabei wäre, den Siegeszug durch unsere Gärten anzutreten.

Sind Ihnen diese drolligen Schafe schon begegnet? Es gibt sie in Gross und in Klein, weiss oder schwarz, sie sind kugelförmig und haben riesige Glupschaugen. Solche Schafe stehen seit Kurzem auf einer Terrasse in unserem Park.

An dieser Stelle drängt es sich wohl auf, den Begriff der Toleranz ins Spiel zu bringen. Er bedeutet so viel wie «gelten und gewähren lassen». In einem Haus mit Stockwerkeigentum kommen die unterschiedlichsten Leute zusammen; und je länger die Gemeinschaft andauert, umso bewusster werden einem die eigenen Toleranzdefizite.

Da gilt es gegenzusteuern: Tolerante Mitbewohner stören sich an nichts und niemandem. Sie ruhen in sich. Leider nicht selten, ganz bildlich gesprochen, inmitten einer Schafherde aus tollstem Plastik.

Text_Lena Jäger

Sinnlose Stromfresser ersetzen

In jedem Haus mit Zentralheizung braucht es Umwälzpumpen. Sie verteilen das Heizungswasser im Haus. Viele laufen im Sommer bei voller Leistung. Ein Ersatz ist beim nächsten Brennerwechsel angesagt.

STROMSPAREN (2)



Umwälzpumpen der Kategorie A sind um ein Mehrfaches sparsamer als alte Pumpen, die selbst im Sommer bei voller Leistung fahren.

Umwälzpumpen befördern das Heizungswasser vom Heizkessel, der Wärmepumpe oder Photovoltaikanlage zur Fussbodenheizung oder den Radiatoren. Technisch veraltete Umwälzpumpen gehören oft zu den grössten Stromverbrauchern im Haushalt. Viele sind überdimensioniert und laufen auf vollen Touren, selbst im Sommer, wenn sie kaum gebraucht werden. Eine alte Umwälzpumpe verbraucht im Jahr durchschnittlich 520 bis 800 Kilowattstunden Strom, eine moderne Hocheffizienzpumpe hingegen nur 60 bis 100 Kilowattstunden.

So viel wie Mühleberg

Umwälzpumpen in Heizungsanlagen verbrauchen rund 3 Prozent des schweizerischen Stroms, etwa so viel wie Waschmaschine und Tumbler zusammen. Pro Haushalt können sie über 10 Prozent des Haushaltstroms fressen. Landesweit läppert sich so ein massiver Stromverbrauch zusammen: Alte Umwälzpumpen brau-

chen fast so viel Strom wie die rund 230 000 Elektroheizungen, die ebenfalls dringend ersetzt werden sollten. Die neueste Pumpengeneration spart gegenüber älteren Typen bis zu drei Viertel Energie. Somit sind die Energiesparpotenziale enorm.

A-Label verlangen

Das Austauschen einer noch funktionierenden Pumpe ist wegen des Installationsaufwandes aber meist nicht wirtschaftlich, verrät die Beratungsplattform Topten. Der ideale Zeitpunkt für den Wechsel sei beim Austausch der Heizung gekommen; dann muss unbedingt eine richtig dimensionierte A-klassige Pumpe verlangt werden, da sonst die Gelegenheit für viele Jahre verpasst wird.

Inzwischen gibt es ein Energie-Label für Umwälzpumpen: Pumpen mit einem sehr guten Wirkungsgrad sowie automatischer Drehzahlregelung haben ein A; Pumpen herkömmlicher Bauart und ohne Drehzahlregelung nur ein C oder D; bei schlechtem Wirkungsgrad sogar ein E, F oder gar G. Energiesparende Umwälzpumpen (Hocheffizienzpumpen) mit elektrischem Leistungsbedarf bis hinunter zu 5 Watt sind in der Anschaffung teurer als konventionelle Umwälzpumpen mit 40 bis 100 Watt Leistungsaufnahme.

Höhere Anschaffungskosten lohnen sich

Während der Lebensdauer einer Anlage lassen sich bei einer effizienten Pumpe viele Hunderte, bei grösseren Anlagen, bis Tausende von Franken an Stromkosten einsparen, was die höheren Anschaffungskosten bei Weitem wettmacht. Eine Umwälzpumpe für ein Ein- bis Vier-Familien-Haus kostet etwa 800 Franken. Dank günstigerer Betriebskosten ist sie in der Regel schon nach zwei Jahren amortisiert. __

Text_Stefan Hartmann

Quelle und weiterführende Infos:

> www.topten.ch/deutsch/ratgeber/heizungspumpen



Foto: Thundercloud Pictures

Auffallen oder einfügen?

Die Fassade eines Hauses ist nicht nur eine schützende Hülle; man spricht ihr auch zu, das Gesicht eines Hauses zu sein. Farbige Hausfassaden gehören seit Mitte des 20. Jahrhunderts zum Siedlungsbild. Dennoch können allzu bunte Fassaden oder exklusive Materialien an die Grenzen der nachbarschaftlichen oder denkmal-schützerischen Toleranz stossen.

3 FRAGEN AN 3 EXPERTEN



Bernadette Fülcher
Architekturtheoretikerin
www.bernadettefuelescher.ch

BERNADETTE FÜLSCHER, wie beurteilen Sie das Schweizer Siedlungsbild der letzten Jahrzehnte punkto Fassaden?

Bernadette Fülcher: In den letzten Jahren sind viele grosse Baukörper für den Mietwohnungsbau und das Gewerbe erstellt worden. Ihre Fassaden wirken oft schlicht und homogen: Aussenwände, Fenster- und Türlaibungen sind einheitlich verputzt, und Elemente wie Fensterläden werden in den Bau integriert, sodass sie nicht auffallen. Dabei entsteht ein Gesamtbild, das einem abstrakten Gemälde gleicht:

mit klaren geometrischen Formen und starken Farbkontrasten.

Michael Niedermann: Leider haben sich die Ortsbilder sehr negativ verändert. Eine grosse Beliebigkeit in der Gestaltung lässt die ortstypischen und gebäude-spezifischen Eigenheiten verschwinden.

Michael Wohlgenut: Früher gab es pro Region rund vier erschwingliche Materialien. Damit war der Baustil einer Region definiert. Das ist vorbei: Heute ist alles und überall erhältlich; das Resultat ist ein buntes Einerlei ohne Charakter. Eine gewisse Bescheidenheit im Sinne der «architettura minore» wäre gefragt. Aber Bescheidenheit, Subtilität und Einpassung sind leider keine Tugenden mehr. In den Architekturheftli sind die umgebenden Gebäude ausgeblendet. Architekten interessieren sich oft nur für ihre wegweisenden Einzelobjekte.

↑ Dank Farbe auffallen: Sind die Mittel beschränkt, kann ein farbiger Anstrich den architektonischen Ausdruck eines Gebäudes mitgestalten.
(Architektur: Isa Stürm/Urs Wolf)



Michael Niedermann
dipl. Architekt FH SWB
www.niedermann-architekt.ch
stv. Leiter Kant. Denkmalpflege SG

MICHAEL NIEDERMANN, was ist bei einem neuen Fassadenanstrich zu beachten?

Michael Niedermann: Der Anstrich übernimmt zwei Grundfunktionen. Einerseits soll er schützen, andererseits farblich gestalten. Das ist anspruchsvoller, als es tönt. Die Schutzfunktion kann der Anstrich nur übernehmen, wenn er fachmännisch korrekt auf den Untergrund abgestimmt wird. Ein falscher Anstrich schadet mehr als ein fehlender.

Die Farbgestaltung von denkmalpflegerischen Objekten ist besonders anspruchsvoll, weil sich diese wenn immer möglich am historischen Bestand (Befunde) oder an typologisch korrekten Bezügen orientieren sollte. Das sind sich die Eigentümer solcher Häuser in den seltensten Fällen bewusst. Zum Farbkonzept nur so viel: Kleine Farbmuster wirken immer weniger intensiv als der fertige Anstrich auf dem kompletten Bauteil. Wenn nicht in grossen Flächen am Bau bemustert wird, ist das Resultat in aller Regel zu bunt.

Bernadette Fülischer: In der dicht besiedelten Schweiz begegnen wir oft Situationen, wo auf kleinstem Raum Gebäude in unterschiedlichen Stilen nebeneinander stehen. Dieses Potpourri geht teilweise sehr weit. Bei einem neuen Anstrich würde ich deshalb empfehlen, bei der Farbwahl erst einmal einen Blick auf die Nachbarbauten zu werfen.

Michael Wohlgemut: Ich empfehle, Farben zu wählen, die positiv empfundene Merkmale der Umgebung nicht kontrastieren, sondern die bestehende Bandbreite aufnehmen. Das funktioniert wie ein Farbkasten: Man nehme ein Papier und male die Farben der umgebenden Häuser mit empfundenem Flächengewicht darauf. Dann suche man eine Farbe, die das Vorhandene ergänzt, so wie es einem gefällt. Drei bis fünf Varianten für den Neuanstrich geben eine gute Diskussionsgrundlage. Zentral sind Fragen wie: Will ich, dass das Haus auffällt? Gewinnt das Quartier, wenn ich auffalle oder falle ich damit nur unangenehm auf? Will ich mich einordnen? Wer sich diese Fragen stellt, hat schon vieles überlegt. Wer es wirklich farbig will, engagiert besser schon zu Beginn einen Farbberater.



Michael Wohlgemut
Dipl. Arch. ETH
Vorstand HV Schweiz

MICHAEL WOHLGEMUT, was passiert bei einer Sanierung (meist Wärmedämmung)?

Michael Wohlgemut: Wichtig scheint mir, dass man die Fassade nicht nur als Fläche begreift, sondern auch die Vor- und Rücksprünge von Fenstern, Was-



Foto: Robert Lüder

Gut zu wissen...

«Architettura minore», auch als «vernacular architecture» oder «traditionelle Architektur» bezeichnet, entstand in Abgrenzung zu der von Fachleuten bewusst entworfenen und geplanten Architektur, der «architettura maggiore», die einer definierten Gestaltungsabsicht folgt. Die Realisierung der «architettura minore» erfolgte mit wenigen, lokal verfügbaren Baustoffen durch Handwerker und Laien. Im Gegensatz zur «architettura maggiore» mit repräsentativem Charakter (Kirchen, Paläste, Museen) waren die Bauaufgaben meist einfachere Wohn- und Nutzgebäude mit einem beschränkten Budget, etwa für die Landwirtschaft.

Dank Farbe einfügen: Eine Fassade besteht nicht nur aus Fläche, sondern aus Fenstern, Brüstungen, Läden oder Balkongittern. Mittels dezenter Farben fügt sich das Gebäude ideal in seine Umgebung ein. (Architektur: Cino Zucchi Architeti)

serrohren oder Dachzinnen in die Betrachtung mit einbezieht. All diese Elemente zusammen generieren den Gesamteindruck der Fassade.

Bernadette Fülischer: Erhält eine Fassade eine neue Wärmedämmung, so zeigt sich bei den Fenster- und Türöffnungen, dass die Wand um beachtliche zehn bis zwanzig Zentimeter dicker geworden ist. Strukturierende Details, wie sie bis weit in die 1960er-Jahre üblich waren, zum Beispiel steinerne Verkleidungen von Fensterlaibungen oder dekorative Fassadenreliefs, gehen in der Regel verloren und werden aus Kostengründen nicht erneuert. In meinen Augen wirken sanierte Gebäude deshalb manchmal etwas langweilig.

Michael Niedermann: Architektonisch bescheidene «Sanierungen» führen oft zum Verlust der Authentizität der Bauten, indem Gliederungselemente in Dämmungen und Verkleidungen versinken, die sich wie eine Fettschicht über das ganze Haus ziehen. Insbesondere bei gewissen banalen Bauten aus den 1970er-Jahren kann die energetische Sanierung aber eine Chance zur gestalterischen Aufwertung sein.

Interviews_Marion Elmer




**Natürlich
Warmwasser
von der Sonne**

Mit dem
BackBox®-System
in die **A-Klasse**




Helvetic Energy + CH - 8247 Flurlingen + Tel. 052 647 46 70 + www.helvetic-energy.ch + SOLARWÄRME + SOLARSTROM



ecovos
ökologisch
bauen+wohnen

ecovos ag
löchligutweg 11
3048 worblaufen

web
e-mail
tel.
fax

www.ecovos.ch
info@ecovos.ch
031 381 77 70
031 381 77 72

**Parkettoel, Seifen, Laugen, Holz- und Korkböden,
Dämmstoffe, z.B.**

- Dubron-Naturharzdispersion für Ihre Wände
- Carnalin-Oel zur Behandlung Ihrer Holzböden und Parkette
- Cerafin-Seife für die Reinigung und Pflege Ihrer geölten Böden
- Alis-Oel für Auffrischung und Schutz Ihrer Holz-Gartenmöbel

**Unsere Produkte enthalten ausschliesslich natürliche Rohstoffe.
Sämtliche Inhaltsstoffe sind deklariert.**

Versand ganze Schweiz!

Geld
baut bei uns gesunden
Wohnraum...

... denn wir fördern ökologisches Bauen
und Umbauen mit speziellen Förderkonditionen
auf der gesamten Hypothek.



**ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ**

Der Weg zur
echten Alternative:
T 062 206 16 16
www.abs.ch

kreativ
ökologisch
sozial
solidarisch
innovativ
nachhaltig

**Produkte für Ihr Wohlbefinden
Gesünder bauen – Gesünder leben**



Ökologische, natürliche Baumaterialien

- Mineralische Wärmedämm-Systeme
- Pflanzliche Isolationen aus Flachs, Kork, Cellulose
sowie Schafwolle
- Kalkputze, Farben und Lehmputze
- Elektromog-Abschirmung
- Wohnschimmel-Vorbeugung und Sanierung

**Unsere Bauspezialisten sind gerne für Sie da und bieten
gratis vor Ort umfassende Fachberatung!**

HAGA AG Naturbaustoffe
Hübelweg 1, CH-5102 Ruppertswil
Tel. 062 889 18 18
info@haganatur.ch



NATURBAUSTOFFE SEIT 1953

www.naturbaustoffe.ch

Auf die Sonne setzen

AKTION «SOLARDÄCHER»

Jede Woche werden zurzeit drei neue Solaranlagen installiert. Die Mitglieder des Hausvereins setzen auf Solarwärme und Solarstrom. Sie profitieren dabei von einem Spezialrabatt von bis zu 1000 Franken.

__HVS-Mitglieder erhalten beim Kauf einer Kollektoranlage zur Erwärmung von Brauchwasser oder einer PV-Anlage einen Rabatt von 5 Prozent der Materialkosten bis maximal 1000 Franken.

Der Bestellung der Anlage bei einem unserer neun Solarpartner muss ein Gut-schein beiliegen, den Sie beim Zentral-sekretariat des Hausvereins Schweiz (Tel. 031 311 50 55 oder kontakt@haus-verein.ch) erhalten. Achtung: Nach Auf-tragserteilung können Sie den Rabatt nicht mehr geltend machen.

Weitere Infos und Bestimmungen unter www.hausverein.ch/solaraktion.

Solar-Apéros in Bern und Zürich

An diesen kostenlosen Informationsver-anstaltungen mit Apéro informieren aus-gewiesene Experten umfassend zum Thema Solarstrom, Solarwärme und För-dermittel. Sie stellen den neusten Stand der Technik vor und erklären, welche Unterstützung Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten, wenn sie auf Son-nenenergie setzen. Bei einem gemütli-chen Apéro stehen die Referenten an-schliessend für individuelle Fragen zur Verfügung.__

Bern	
Datum	Donnerstag, 13. Oktober 2011, 18.15 bis 20.15 Uhr
Ort	Hotel Bern, Zeughausgasse, 3011 Bern
Referenten	<i>Karin Scheidegger</i> , stv. Energie-fachstellenleiterin Amt für Umweltkoordination und Energie (neue Vorschriften, Förderpro-gramme); <i>Urs Muntwyler</i> , Profes-sor für Photovoltaik an der FH Bern (Solarstrom); <i>Heinz Schwei-zer</i> , Geschäftsleiter Solarcenter Muntwyler AG (Solarwärme); <i>Jürg Wittwer</i> , Geschäftsleiter HV Schweiz (Solaraktion)
Organisation	HV Mittelland mit dem Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern und dem Solar-center Muntwyler AG
Anmeldung	Empfohlen bis 10. Oktober 2011 an kurse@hausverein.ch

Zürich	
Datum	Mittwoch, 14. September 2011 18.15 bis 20.30 Uhr
Ort	Seminarsaal EG, Beatenplatz 2, Zürich
Referenten	<i>Andreas Edelmann</i> , Energie-coach Stadt Zürich, Vorstand HV Zürich; <i>Martin Michel</i> , Gebiets-betreuer Zürich Soltop (Solar-wärme); <i>Florian Schweizer</i> , Verkaufsleiter Helvetic Energy (Solarstrom); <i>Gian Carle</i> , <i>Fabian Meer</i> , <i>Markus Fischer</i> , ewz (Fördermittel)
Organisation	HV Zürich in Zusammenarbeit mit Soltop, Helvetic Energy und dem ewz
Anmeldung	Nicht notwendig

Unsere Solarpartner	
 Bau und Energie www.benetz.ch Luzern Tel. 041 319 00 00	 SOLARWÄRME + SOLARSTROM www.helvetic-energy.ch Flurlingen Tel. 052 647 46 70
 www.solarstatt.ch Chur Tel. 081 353 32 23	 alsol ag alternative energiesysteme www.alsol.ch Frauenfeld Tel. 052 723 00 40
 www.holinger-solar.ch Bubendorf Tel. 061 923 93 93	 www.solarcenter.ch Zollikofen Tel. 031 911 50 63
 www.schweizer-metallbau.ch Hedingen Tel. 044 763 61 11	 www.soltop.ch Elgg Tel. 052 364 00 77
 www.schaer-energie.ch Trogen AR Tel. 071 340 00 18	RAIFFEISEN Sponsor: www.raiffeisen.ch

STELLENINSERAT

Der Hausverein Schweiz (www.hausverein.ch) sucht für das Zentralsekretariat in Bern per 1.1.2011

eine/n Leiter/in Administration (ca. 50%) und eine/n Mitarbeiter/in Administration (40%)

Als Leiter/in Administration sind Sie verantwortlich für Führung und Or-ganisation der Administration. Bei bei-den Stellen betreuen Sie selbstständig und dienstleistungsorientiert eine viel-seitige Aufgabenpalette: allgemeine Sekretariatsarbeiten, Organisation bzw. Mithilfe bei der Organisation von Kur-sen/Veranstaltungen, Unterstützung des Geschäftsleiters bei diversen Aufgaben.

Sie sind versiert mit den üblichen MS-Office-Programmen. Gute Französisch-kenntnisse sind von Vorteil. Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit gehö-ren ebenfalls zu Ihren Stärken.

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einarbeitung sowie fortschrittliche An-stellungsbedingungen. Der Arbeitsort befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern.

Unser Geschäftsleiter Jürg Wittwer (Tel. 031 311 50 55) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 19. September 2011 an:
 > wittwer@hausverein.ch oder
 > Hausverein Schweiz, Jürg Wittwer, Postfach 6515, 3001 Bern



Foto: zvg

Gemeinwohl ansteuern

GELD UND GEIST (17) VON ERIC NUSSBAUMER, ALTERNATIVE BANK SCHWEIZ

__Die Wohlstandsgesellschaften taumeln von einer Krise in die nächste. In jüngster Zeit ist es die Verschuldung verschiedener Staaten, die uns als Krise begegnet. Wie kann man die Rettung von Staaten organisieren, die kurz vor dem Bankrott stehen? Wie deren Zahlungsunfähigkeit abwenden? Die Lösungen sind immer dieselben: Kurzfristig wollen die Akteure die Schulden weiter erhöhen, und längerfristig sollen die Ausgaben gekürzt werden. Ich zweifle, ob dies wirklich genügt. Denn eigentlich stehen wir vor der Frage, ob die gesamtgesellschaftliche Wohlmehrmehrung vor dem Bankrott steht.

Die Wirtschaft und der Staat hätten das übergeordnete Ziel, das Gemeinwohl voranzubringen. Leider haben die Wirtschaftswissenschaften diese Perspektive in den letzten Jahrzehnten arg vernachlässigt. Immer wieder wurde gepredigt, dass das Verfolgen

eigennütziger Ziele automatisch – von unsichtbarer Hand – zu mehr Gemeinwohl führe. Heute wissen wir es besser. Eigennützig Ziele, die keine Verantwortung für das Ganze übernehmen, führen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in die Krise.

Wir befinden uns mit unserem Wirtschaftssystem an einem Wendepunkt. Es ist höchste Zeit, eine andere Richtung einzuschlagen. Aus Hochschulen erreichen uns ermutigendere Stellungnahmen als auch schon. «Social Enterprises» werden reflektiert und erforscht. Die Schulden- und Finanzkrisen werden wir nur meistern, wenn wir das moralische Defizit eines verklärten eigennützigen Verhaltens in eine neue Dimension der Gemeinwohlorientierung überführen.__

Text_Eric Nussbaumer, Präsident Verwaltungsrat
Alternative Bank Schweiz, SP-Nationalrat Kanton Basel-Landschaft

INSERATE



SOLTOP Solartechnik – Installateur SADA – GBM-Genossenschaft + Erdgas Zürich

**Sie wollen die Sonne nutzen?
Wir liefern Ihnen die Solartechnik.**

Wir entwickeln, produzieren und verkaufen Solartechnik für Warmwasser, Heizung, Schwimmbad und Strom.

Solartechnik von SOLTOP leistet und begeistert.



SWISSMADE  • 052 364 00 77
SOLTOP Schuppisser AG • CH-8353 Elgg
30 Jahre Erfahrung www.soltop.ch

Messe für Bauen Renovieren + Wohnen



Quelle: marty häuser ©

Bauen 
Wohnen

29.9.–2.10.2011 Messe Luzern
Do-So 10–18 Uhr www.bauen-wohnen.ch

NEWS UND LESERBRIEFE

HV SCHWEIZ

National- und Ständeratswahlen 2011

Für die anstehenden Wahlen empfehlen wir die folgenden Vorstandsmitglieder und Angestellte des Hausvereins:

Für den Nationalrat



Hildegard Fässler (bisher)
SP Kanton St.Gallen
 POLITIK: Kommission für Wirtschaft und Abgaben; Präsidentin der Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
 HAUSVEREIN: Präsidentin HV Schweiz
 WEITERE INFOS: www.hildegard-faessler.ch



Felix Bischofberger (neu)
CVP Kanton St.Gallen
 POLITIK: Vizepräsident Kantonsrat St.Gallen; Leiter CSP Kantonsratsgruppe; Kantonsrat St.Gallen; Vizepräsident der CVP Thal-Staad-Altenrhein
 HAUSVEREIN: Sekretariat HV Ostschweiz
 BERUF: Postunternehmer
 WEITERE INFOS: www.felixbischofberger.ch



Luzius Theiler (neu)
Grün-Alternative GPB-DA Kanton Bern
 POLITIK: Stadtrat Bern; Vorstand Grüne Schweiz
 HAUSVEREIN: Berater HV Mittelland
 WEITERE INFOS: www.luzius-theiler.ch



Chris Zumbunn (neu)
Grün-Alternative GPB-DA Kanton Bern
 POLITIK: Vorstand Forum für Direkte Demokratie
 HAUSVEREIN: Webmaster HV Schweiz
 BERUF: Informatiker
 WEITERE INFOS: <http://zumbunn.com>

Für National- und Ständerat



Thomas Hardegger (neu)
SP Kanton Zürich
 POLITIK: Kantonsrat; Gemeindepräsident Rümlang
 HAUSVEREIN: Vorstand HV Zürich
 BERUF: Geschäftsführer und Verwaltungsrat Hardegger Immobilien
 WEITERE INFOS: www.thomas-hardegger.ch

Weitere Infos zu den Kandidierenden finden Sie unter:

- > www.umweltrating.ch
- > www.smartvote.ch

HV SCHWEIZ

HV Schweiz unterstützt die Atomausstiegsinitiative

Der Hausverein Schweiz freut sich, wenn Sie die Volksinitiative für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie unterschreiben (siehe Unterschriftenkarte Seite 9).

Die Atomausstiegsinitiative will den Betrieb von Atomkraftwerken verbieten. Nach einer maximalen Laufzeit von 45 Jahren sollen alle Schweizer AKW abgestellt werden. Wenn es Sicherheitsgründe nötig machen, soll die Abschaltung früher erfolgen. Den Weg in die atomfreie Zukunft sollen die drei E – Einsparungen, Effizienzsteigerungen und die Förderung von erneuerbaren Energien – ermöglichen.

Weitere Informationen unter:

- > www.initiative-atomausstieg.ch

HV NORDWESTSCHWEIZ

Wohnprojekte-Tag

Der HV Nordwestschweiz nimmt am 24. September am ersten Wohnprojekte-Tag der Region Basel teil. Diverse Institutionen und Verbände präsentieren Projekte rund ums Wohnen in der trinationalen Region. Vorträge ergänzen die Ausstellungsstände.

Details: 24. September 2011, 10 bis 17 Uhr, Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21, 4056 Basel, www.courvoisierprojekte.ch

Schreiben Sie uns

Wir freuen uns über Feedback zu Beiträgen im casanostra (die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor).
 Per Post oder Mail an: Redaktion casanostra, Marion Elmer, Josefstrasse 92, 8005 Zürich, casanostra@hausverein.ch.

Leserbriefe

CASANOOSTRA 106

«Im alten Tenn das Schlafzimmer»

Ich teile die Meinung von Frau Minder-Jeanneret. Es gibt viele schönere und bessere Umbauten von alten Bauernhäusern, die leider nicht erwähnt werden. Es kommt offenbar immer darauf an, welcher Architekt im Spiel war!

Besonders negativ und nicht empfehlenswert ist diese verschiebbare Treppe, die sehr exponiert und sehr gefährlich ist. Sie verleitet zu Spielereien, hat kein Geländer und ist völlig ungeeignet dafür, irgendwelche Transporte aus der Küche zu bewerkstelligen.

Solche übermütigen Hochpreisungen in einer Fachzeitschrift sind nicht angebracht.

Freundliche Grüsse, Rolf Niedermann

CASANOOSTRA 107

«Warmwasser dank Kellerwärme»

Dieser Artikel hat mich sehr interessiert. Leider erwähnen Sie nicht, welche Brauchwassertemperaturen man mit diesem System erreichen kann. Kann man damit Legionellen wirksam verhindern? Mit meiner Wärmepumpenheizung erreiche ich nur 45°C, das ist zu wenig. Das Brauchwasser wird im Elektroboiler auf 60° aufgeheizt. Ich wäre froh, wenn Sie in der nächsten Nummer auf diese Frage eingehen könnten.

August Kaiser

Beim Lesen Ihres Artikels ist mir nicht ganz klar geworden, ob der Wärmepumpenboiler als Alternative oder als Zusatz zur Solarthermie gedacht ist. Ich würde mich über Ihre Antwort freuen.

Rita Ursprung

Sehr geehrter Herr Kaiser, sehr geehrte Frau Ursprung

Je nach Modell erreicht die Temperatur des Warmwassers im WP-Boiler etwa 55°C. Man kann das Gerät so programmieren (sogenannte Legionellenschaltung), dass das Wasser einmal die Woche elektrisch auf 60° erhitzt wird. Der Wärmepumpenboiler ist ergänzend zu den Sonnenkollektoren gedacht, da diese im Winterhalbjahr bekanntlich kaum Warmwasser erzeugen. Er kann aber auch als Alternative zu Sonnenkollektoren eingesetzt werden, also als alleinige Quelle der Warmwassererzeugung.

Mit freundlichen Grüßen, Stefan Hartmann

Das Wintsch-Team
verkaufe Ihr Haus
 sicher • schnell • kompetent!

www.wintsch-arch.ch



Ueli Wintsch
Architekt HTL



Claude Wintsch
Immoverkäuferin svit



Sepp Cescato
Baufachmann



Géraldine Schmid
Sekretariat

Honorar nur bei Erfolg!
 Kontakt: **079 410 16 89**
 uw@wintsch-arch.ch

Wissen & Erfahrung von 240 verkauften Immobilien

ZH + TG + BL + BS

Natürlich bauen
& gesund wohnen

MARCO RAMAIOLI
 Baubiologische Architekturberatung
 für Architekten, Bauherren und Bewohner

4514 Lommiswil SO
 032 641 07 27 / 078 891 97 90
 www.ramaioli.ch

MARKTBEITRÄGE

IMMOBILIENBERATUNG EDUARD WEISZ

Beratung für Stockwerkeigentümer

Foto: zvg



**Eduard Weisz kennt sich mit älteren Liegen-
 schaften im Stockwerkeigentum aus.**

Bei Liegenschaften im Stockwerkeigen-
 tum aus der Pionierzeit der 1960er- und
 1970er-Jahre stellen sich grundsätzliche
 Fragen. Oft wurden nur die notwendigsten
 Erneuerungen vorgenommen, und die
 einzelnen Eigentümer können sich vielfach
 nicht auf ein gemeinsames Vorgehen einig-
 en. Zudem ist der Erneuerungsfonds ungenü-
 gend geüffnet, um die anstehenden Sanie-
 rungsmassnahmen zu finanzieren. Um Stock-
 werkeigentümergemeinschaften für diese Pro-
 blematik zu sensibilisieren, ist viel Überzeu-
 gungsarbeit notwendig.

Gerne berate ich Sie in obgenannten
 Angelegenheiten. Zwischenmenschliche
 Konflikte und rechtliche Rahmenbedin-
 gungen lassen oft jeglichen Vermittlungs-
 versuch ausweglos erscheinen. Gerne zeige
 ich Ihnen auf, wie man dieser vermeintli-
 chen Abwärtsspirale entkommt.

Immobilienberatung Eduard Weisz
 Sumatrastrasse 25, 8006 Zürich
 Tel. 043 343 11 01, www.stwegverwalter.ch

BE NETZ AG

Solarenergie fürs Eigenheim

Foto: zvg



**Umbau mit aufgebauter (vorne) und dachinte-
 rierter (hinten) Solarstromanlage (11,1 kWp).**

BE Netz AG aus Ebikon ist spezialisiert auf
 Strom und Wärme aus der Sonne im Be-
 reich Gebäudeenergie. Die Zentralschwei-
 zer Firma BE Netz AG plant und realisiert
 ästhetische Photovoltaik- und thermische
 Solaranlagen sowie Heizungen mit erneu-
 erbaren Energien. Sie klärt die Bedürf-
 nisse ihrer Kunden individuell ab und wählt
 je nach Standort und Ausgangslage die
 richtige Kombination von Heizanlage und
 Sonnenenergie. Über 1000 Solarprojekte
 setzte BE Netz bis heute erfolgreich um,
 was einer Modul- und Kollektorenfläche
 von rund zehn Fussballfeldern entspricht.

Die Familie Kaufmann aus Ebikon ent-
 schied sich 2009 für ein eigenes «Solar-
 kraftwerk». Beim Umbau der Häuser hat
 BE Netz zwei Photovoltaik-Anlagen instal-
 liert. Heute produzieren die Kaufmanns
 ihren eigenen Strom mit Sonnenlicht –
 ein gutes Gefühl!

BE Netz AG, www.benetz.ch
 Industriestrasse 4, 6030 Ebikon LU
 Im Wingert 36a, 8049 Zürich

KLEININSERATE

ew

www.stwegverwalter.ch

zuverlässig erfahren
 persönlich engagiert

eduard weisz immobilienberatung
 eidg. dipl. immobilienverwalter
 sumatrastrasse 25 8006 zürich
 043 343 1101 www.stwegverwalter.ch

Graubünden – Tolle Ferien in sanft renovierten,
 gemütlichen Bündnerhäusern. Auch für 2–3
 Familien oder Gruppe geeignet. In **Tschier** beim
 Nationalpark und in **Poschiavo**. T 081 250 52 80,
 Fax 081 252 68 59, info@provitacomuna.ch,
 www.provitacomuna.ch

**Chorprojekt Tigersprung hat noch Platz für
 nonkonformistische MitsängerInnen im Alter
 von 60 plus!** Denk- und singfreudige Menschen
 im Alter von 60 plus üben mit mir ein Repertoire
 von Liedern ein aus der Tradition des Arbeiter-
 liedes, des Chansons, der Nuovo Canzoniere Ita-
 liano, der LiedermacherInnen im deutschsprachi-
 gen Raum, der amerikanischen Folk-Musik, des
 Volkslieds (Brecht/Eisler/Weill, Kaléko, Mehring,
 Heine, Verlaine, Marini, Biermann, Bauer-Horn,

Monty Python, Joplin, Dylan, Vian). Wir setzen
 uns mit vertonten literarischen Texten auseinan-
 der, memorieren und musikalisieren sie. Alle
 Stimmlagen sind willkommen, Notenlesen keine
 Voraussetzung. Probenabend: Montag, 19–21h;
 Ort: Zürich; Fortsetzung: Montag, 22. August.
 Meldet euch bei Ines Bauer (Chordirigentin, mas
 cultural media studies): ines.bauer@bluewin.ch,
 044 262 32 58

Möchten Sie Ihr **Haus, Ihren Keller, Estrich
 oder Ihr Büro aufräumen?** Was Ihnen aber
 fehlt, ist Zeit und eine tatkräftige Hilfe? Stunden-
 oder tageweise unterstütze ich Sie achtsam
 und professionell beim Aufräumen, Entrümpeln
 und Ordnen. Für weitere Informationen:
 www.silvana-jacob.ch, T 079 795 81 53

RATGEBER

Mietrecht: Nur noch aktuelle amtliche Formulare verwenden

__In den amtlichen Formularen für die Kündigung, Mietzins- und andere Vertragsanpassungen können sich je nach Kanton seit Kurzem Änderungen ergeben. Dies ist eine Folge davon, dass anstelle der kommunalen Mietämter regionale Schlichtungsbehörden geschaffen wurden und die neue Zivilprozessordnung per 1. Januar 2011 in Kraft getreten ist. Der Hausverein empfiehlt seinen Vermieterinnen und Vermietern, ab sofort nur noch die aktuellen Formulare zu verwenden.

Die meisten dieser Formulare können Sie auf unserer Website gratis herunterladen und ausdrucken. Beachten Sie dabei, dass diese Formulare nur gültig sind, wenn sie den Auszug aus den massgeblichen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts enthalten. Dru-

cken sie deshalb diese Bestimmungen unbedingt rückseitig auf das amtliche Formular.

Die Vermieterin oder der Vermieter muss für die Kündigung das kantonale Formular verwenden. Bei Familienwohnungen muss die Kündigung separat (mit zwei getrennten Briefen) an beide Ehegatten oder Partner zugestellt werden. Es empfiehlt sich zudem, die Kündigung eingeschrieben zuzustellen.

Für Mietzinserhöhungen ist ebenfalls ein vom Kanton genehmigtes Formular zu verwenden. Mietzinssenkungen bei fallenden Referenzzinsen können der Meterschaft formlos (ohne kantonales Formular) mitgeteilt werden, aber nur dann, wenn nicht gleichzeitig Verrechnungen (Teuerung, Betriebskosten) geltend gemacht werden. __

Text_Jürg Wittwer

Aktuelle Formulare



Die meisten amtlichen Formulare können Sie auf der Website des Hausvereins Schweiz gratis herunterladen.

> www.hausverein.ch/amtliche-formulare

Bleiben die Zinsen tief?

Bei mir läuft im Oktober eine Festhypothek aus. Würden Sie wieder eine Festhypothek mit fünf Jahren Laufzeit abschliessen? F.L. in W.

__Die Hypothekarzinsen befinden sich seit Jahren auf einem historischen Tiefstand. Die Angst vor höheren Zinsen hat viele Bankkundinnen und -kunden bewogen, Festhypotheken abzuschliessen. Diese Art der Finanzierung hat den Vorzug, dass der Zinssatz – wie es der Name sagt – für die ganze Vertragsdauer «fest» bleibt.

Doch wie sich nun zeigt, war die Angst vor steigenden Zinsen sehr oft unbegründet. Noch Mitte 2010 haben die meisten Schweizer Banken für 2011 steigende Zinsen vorhergesagt. Doch das Gegenteil ist eingetroffen: Erst kürzlich, Anfang August, hat die Schweizerische National-

bank die Leitzinsen gesenkt und strebt nun einen Leitzins möglichst nahe bei null an.

Für alle, die ihre Wohnungen und Häuser mit Hypotheken finanziert haben, sind dies erfreuliche Nachrichten: Die Zinsen für Kredite bleiben wohl bis auf Weiteres tief. Grund für die Politik der Nationalbank ist der starke Franken: Um eine weitere Aufwertung der Schweizer Währung zu vermeiden, macht die Notenbank Anlagen in Franken möglichst unattraktiv.

Pech haben in diesem Szenario alle jene, die auf Festhypotheken sitzen, die bei noch höherem Zinssatz abgeschlossen wurden. So gesehen sind die beliebten fünfjährigen Festhypotheken zu teuer. Festhypotheken mit langer Laufzeit sind in einem normalen Umfeld immer teurer als kurzfristig aufgenommenes Geld.

Mein Rat lautet deshalb: Fragen Sie bei Ihrer Bank nach Libor-Hypotheken, deren Zins sich nahe am tiefen Referenzzins der Nationalbank orientiert.

Nachteil: Anders als bei Festhypotheken kann der Zins für diese Finanzierung schwanken. Daher kommt diese Variante meist nur für Leute infrage, die über finanzielle Reserven verfügen. Andererseits bietet jede Bank eine Versicherung für dieses Risiko an. Ein solcher «Cap» kostet zusätzlich rund 0,2 bis 0,3 Prozent Zins.

Wer mit dem Bankgeschäft nicht vertraut ist und sich unsicher fühlt, soll sich auf jeden Fall von einer neutralen Stelle oder einem Berater des Hausvereins beraten lassen. __

Text_Jürg Zulliger, Fachjournalist

Bezugsquellen-Verzeichnis

Antirutsch

Lengen & Partner AG, Heritage Antirutsch
Bodenstrasse 21, 6062 Wilen
Tel. 041 660 86 60, www.antislip.ch

Architektur

A. Zwicky Planung, 8405 Winterthur
Altbaumermessung, CAD Planung
Tel. 052 534 93 05 / 076 386 12 29
www.azwickyplanung.ch, azplanung@hispeed.ch

Bänninger + Partner Architekten
Tel. 052 233 21 21, www.baenningerpartner.ch

manus bau und schreiner
3008 bern, güterstrasse 51, tel. 031 381 10 28
manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

atelier arba architekten+planer
Gerberngasse 23, 3011 Bern, Tel. 031 311 11 88

architektur atelier adrian christen
energieeffizient & gesund bauen & wohnen,
bälliz 64, 3600 thun, tel. 033 221 50 27
info@architektur-aac.ch, www.architektur-aac.ch

Ruedi Berchtold, 7014 Trin
Tel. 081 635 14 07, www.berchtold-architektur.ch

Jost Wächter Architekt/Gestalter
8044 Gockhausen, Tel. 044 820 22 63

M. Graf, dipl. Architekt FH SIA STV
Architektur + Baurealisation
Wasserstrasse 16, 8032 Zürich, Tel. 044 381 73 53
m.graf@atelier-graf.ch, www.atelier-graf.ch

Ulrich Schlegel, dipl. Arch. ETH/SIA
8050 Zürich, Tel. 044 310 85 44
www.schlegelarchitekten.ch

Architekt-Baubiologe
H. J. Heuberger, 3046 Wahlenhof, Tel. 031 829 22 33
info@hjh-biobau.ch

bauladen für architektur, innenarchitektur und
lichtdesign, egelgasse 67, 3006 bern
tel. 031 368 12 40, www.bauladen.ch

Architektur Atelier Christoph Zihlmann
Dipl. Arch. ETH SIA, Geibelstrasse 5
8037 Zürich, Tel. 044 440 73 73, www.ateliercz.ch

Stöckli Grenacher Schäubli
Architektur Innenausbau Design, Wasserstrasse 16,
8032 Zürich, Tel. 044 389 85 85, www.stoegresch.ch

Architekturbüro Schneider-Hoppe
Jonas Furrerstrasse 122, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 90 94, www.schneider-hoppe.ch

www.archinatura.ch, Paul Nijman
Architektur im Einklang mit der Natur
6207 Nottwil LU, Tel. 041 937 19 18

DEGEN HETTENBACH MÜLLER
Architekturbüro für ökologisches Bauen
und Lehmbau, Hinterweg 14, 4106 Therwil
Tel. 061 721 88 81, www.dhmar.ch

Asbest

Asbest Materialanalysen, www.aatest.ch
Aatest Romer GmbH, 5600 Lenzburg
Tel. 062 891 33 49, romer@aatest.ch

Varium Bau AG
Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07
mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch

Aufräumen im Büro + Privat

Ich räume für Sie auf.
Und Ihnen bleibt wieder mehr Zeit fürs Wesentliche.
www.BueroProjekt.ch

Ausbildung

Baubiologie/Bauökologie
Kurse Sa oder Fr – Beginn jederzeit möglich
www.bildungsstellebaubio.ch

Baubiologie

www.BauBioAnalysen.ch für Objektbetreuung
Ganzheitliche Messungen, Analysen und Beratungen
Elektrosmog, Chemie, Partikel, Magnetfelder,
Schimmelpilz. Kompetente Auskunft,
Tel. 044 767 11 61, G. Huwiler

Jost Wächter Architekt/Gestalter
8044 Gockhausen, Tel. 044 820 22 63

baubiologische beratung
peterwenig@bluewin.ch, architekt sia baubiologe sib
bachstrasse 10, 9100 herisau, Tel. 071 352 82 82

Baumarkt

REBAU Markt 9000 St. Gallen
Zürcherstrasse 45, Tel. 071 220 13 10
www.rebau-markt.ch

Baustoffe

Stroba Naturbaustoffe
Winterthurerstrasse 21, 8310 Kempthal
www.stroba.ch, Tel. 052 345 10 10

BBZ AG, Baustoffe und Technologie
St. Urbanstrasse 34, 4902 Langenthal
Tel. 062 922 47 20, www.bbzag.ch

CARBOMETUM GmbH
Eggweg 138, 4497 Rünenberg, Zusatzstoffe
zur baubiologischen Harmonisierung von Beton,
Tel. 061 981 42 78, www.carbometum.ch

HAGA AG Naturbaustoffe
Hübelweg 1, 5102 Ruppenswil, Tel. 062 889 18 18,
info@haganatur.ch, www.naturbaustoffe.ch

Baustoffe/Holzbehandlung

ecovos ag ökologisch bauen + wohnen
Löchligutweg 11, 3048 Bern-Worblauen
Tel. 031 381 77 70, Fax 031 382 77 72
info@ecovos.ch, www.ecovos.ch

Bauteile

Bauteilladen
Arbergstrasse 11, 8405 Winterthur
Tel. 052 238 27 00, Fax 052 238 27 01,
www.bauteilclick.ch, info@bauteilladen.ch

Beratung

Heizung nachhaltig optimieren/sanieren
Senior-Energieberater + Architekt begutachtet
Wärme-Verteilung, Wohnklima, Bauschäden.
Vorschläge für Erweiterungen (Solar), Spartipps.
Tel. 044 371 99 27 für Nordschweiz,
www.christoph-leuppi.cabanova.de

Planung – Koordination – Bauleitung – Ausführung
für ökologische Umbauten, Renovationen, Neu-
bauten. Vinzenz Jud, Die natürliche Bau- und Wohn-
welt, Grabacker 21, 8722 Kaltbrunn, Tel. 055 283 27 23,
Fax 056 283 27 53, www.holzweg.ch, info@holzweg.ch

www.wohngesund-bauen.ch
Baubiologisch beraten, planen und bauen
Altbau, Lehmbau, Neubau, Innenausbau,
Holz-Lehm-Systemhäuser, Hänni & Hänni GmbH
8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 079 594 45 67

Biogarten

Andermatt Biogarten AG
6146 Gossdietwil, Tel. 062 917 50 00
www.biogarten.ch mit Online-Shop

Druckerei

Ihr Spezialist für Geschäftsdrucksachen,
Prospekte, Hauszeitungen, Poster usw.
ROPRESS, Baslerstrasse 106, PF, 8048 Zürich,
Tel. 043 311 15 15, www.ropress.ch, info@ropress.ch

Elektrosmog

www.BauBioAnalysen.ch für Beratung, Mobilfunk,
NIS, Magnetfelder, www.info-elektrosmog.ch
Messungen, Analysen, Abschirmungen und Bera-
tungen. Kompetente Auskunft, Tel. 044 767 11 61,
G. Huwiler

«Wohlfühltelefon» dank strahlungsfreiem
Stand-by-Betrieb EP: Bossart, 5642 Mühlau
Tel. 056 668 11 67, www.bossart-funk.ch

Energie

Lehner Energietechnik, 9467 Frösens
Energieberatung, Thermografie, Baubiologische
Messtechnik, Tina 4, Tel. 081 757 27 32,
www.energie-lehner.ch

Energieberatung

Hässig Sustech GmbH, 8610 Uster
Energieberatung, W'gslüftung, Messungen, Exper-
tisen, MINERGIE-Standards, Gebäudeenergieausweise
Ingenieurbüro für nachhaltige Gebäudetechnik
und Planung – Tel. 044 940 74 15 – www.sustech.ch

Lindenberg Energie GmbH
Oberebersol 16, 6276 Hohenrain,
Tel. 041 910 41 42, www.energie-laden.ch
franz.ulrich@lindenberg-energie.ch

Umweltberater und zertifizierter GEAK-Experte
Franz Portmann-Imhof, dipl. Ing. FH/STV
Kappelerweg 32, 8570 Weinfelden TG
Tel. 071 622 23 16, f-portmann@sunrise.ch

Erneuerbare Energie

Heizplan AG, Wärmepumpen, Photovoltaik,
Solaranlagen im Synergiepark, Karmaad 38,
9473 Gams, Tel. 081 750 34 50, www.heizplan.ch

Feng Shui

Karin Weissenberger Immobilien
Dipl. Feng Shui-Beraterin, Tobelstrasse 3a
8127 Forch, Tel. 044 980 66 67
weissenbergerimmo@bluewin.ch

HÜSLER & FREI RÄUME AG
Raumkonzepte für Gesundheit, Vitalität und Erfolg
IAF Institut für angewandtes Feng Shui
Hüsler Nest – Vital Office, Mühlenplatz 3,4
6004 Luzern, Tel. 041 494 08 88
www.freiraeume.ch, info@freiraeume.ch

Fenster

WM-Fensterbau Müller AG
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur,
Tel. 052 265 10 60

**Fenster mit integriertem Rollladen,
für Passivhaus: Haustüren und Fenster**
Jud Vinzenz GmbH, Massivholzmöbelschreinerei,
Grabackerstr. 21, 8722 Kaltbrunn, Tel. 055 283 27 23,
Fax 055 283 27 53, www.holzweg.ch, info@holzweg.ch

(FORTSETZUNG AUF SEITE 20)

Reduzieren Sie Ihren Stand-by-Verbrauch!

Computer, Drucker oder Modem hängen meist an Steckdosenleisten. Müssen Sie sich jedes Mal verrenken oder unters Pult kriechen, wenn Sie diese Geräte ausschalten wollen? Dank der Stromsparmaus, die zwischen der Steckdose und der Steckdosenleiste eingesetzt wird, können Sie bequem den Stand-by-Stromverbrauch ausschalten und Geld sparen.

Steckdosenleiste mit externer Stromsparmaus
Fr. 25.–



Bestellen: Tel. 031 311 50 55, versand@hausverein.ch

Stromsparmaus, weiss
Fr. 19.–



Stromsparmaus, schwarz
Fr. 19.–



Preise exkl. Porto

Nützliche Broschüren mit dem Wichtigsten in Kürze



Die Wohnungsübergabe – Ein Leitfaden für Wohnungseigentümer
32 Seiten



Richtig vermieten – Das Wichtigste in Kürze
40 Seiten



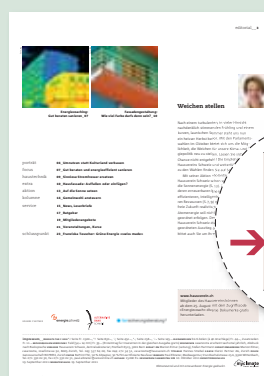
Stockwerkeigentum – Das Wichtigste in Kürze
36 Seiten

Verkaufspreis: je Fr. 13.– für Mitglieder bzw. Fr. 16.– für Nichtmitglieder, exkl. Versandkosten
Bezug: versand@hausverein.ch, Tel. 031 311 50 55
Weitere Informationen, Formulare und Publikationen finden Sie unter:
www.hausverein.ch/publikationen

Mietverträge und Formulare für Vermieter

Als Mitglied des Hausvereins können Sie unsere Mietverträge oder Formulare (z.B. Nebenkostenabrechnung) auf unserer Website unter www.hausverein.ch/publikationen gratis herunterladen und teilweise auch elektronisch ausfüllen. Dazu brauchen Sie einen **Zugriffscod**, den Sie jeweils **auf Seite 3** in der aktuellsten Zeitschrift finden.

Selbstverständlich können Sie die Verträge auch in Papierform bestellen: versand@hausverein.ch, Tel. 031 311 50 55



www.hausverein.ch
Mitglieder des Hausvereins können ab dem 25. August 2019 «Energiecoach» direkt herunterladen.

Versicherungen

Der Hausverein bietet seinen Mitgliedern über den Partner **fairsicherungsberatung®** attraktive Versicherungsleistungen an: Gebäudewasser, Hausrat und Privathaftpflicht.

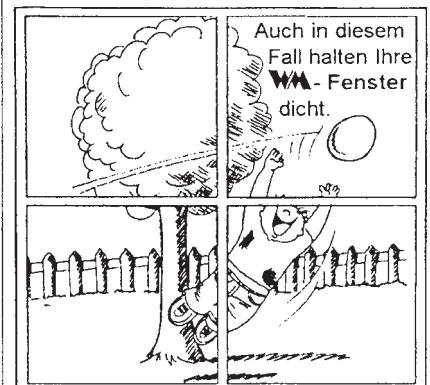


Weitere Infos inklusive Talon zum Einholen einer Offerte unter: www.hausverein.ch/versicherungen.

Für Fragen wenden Sie sich an unseren Partner: Tel. 031 378 10 10, fair@fairsicherung.ch, www.fairsicherung.ch.

INSERAT

Winterthurer Markenfenster halten dicht.



Auch in diesem Fall halten Ihre **WM-Fenster** dicht.

WM - Fensterbau Müller AG
Schreinerei Glaserei
Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur, 052 265 10 60

Bezugsquellen-Verzeichnis (FORTSETZUNG VON SEITE 18)

Finanzierungen

Alternative Bank Schweiz AG

Amthausquai 21, Postfach, 4601 Olten
Tel. 062 206 16 16, www.abs.ch, contact@abs.ch

Grafik

Clerici Partner AG

Visuelle Gestaltung und Mediendesign
Münstergasse 18a, 8001 Zürich, Tel. 044 252 97 79
www.clerici-partner.ch/mail@clerici-partner.ch

Heizleisten

Invent AG, Weierstrasse 8,
8175 Schüpfheim b. Windlach, Tel. 044 856 16 68
info@inventag.ch, www.heizleiste.ch
Heizleisten für wasserbasierende Wärmeverteilung

Holz

ruwa holzbau, Dalvazza, 7240 Küblis,
Tel. 081 332 11 80, info@ruwa.ch, www.ruwa.ch

Holzheizkessel

Jenni Energietechnik AG, 3414 Oberburg
Ihr Fachpartner für vollautomatische Pellets- und
Hackgutheizungen, Stückholzheizungen und
Schwedenöfen. Tel. 034 420 30 00, www.jenni.ch

Immobilien

Karin Weissenberger Immobilien

8127 Forch, Tel. 044 980 66 67,
weissenbergerimmo@bluewin.ch

www.casaconsult.ch

R. Fankhauser & L. Theiler,
Das andere Immobilienbüro, Tel. 031 312 95 14

HECHT & MEILI TREUHAND AG

Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Tel. 061 338 88 50, htm@htm-basel.ch

Haus oder Eigentumswohnung?

«Querverweise» erstellt eine Second Opinion.
info@querverweise.ch, www.querverweise.ch
Tel. 078 660 53 09

Managimmos

Leidenschaft für Wohnkultur, 3063 Ittigen/Bern
Tel. 031 922 4000, www.managimmos.ch
immobilien@managimmos.ch

immo@weisz.biz, immobilien beratung,

eduard weisz, sumatrastrasse 28, 8006 zürich
tel. 043 343 11 01, fax 043 343 11 04
www.immoprojekte.ch

Wintsch & Wintsch

Architektur & Immo GmbH

5330 Bad Zurzach & 8400 Winterthur
Tel. 079 410 16 89, www.wintsch-arch.ch

Innenausbau

manus bau und schreinerei

3008 bern, güterstrasse 51, tel 031 381 10 28
manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

ruwa holzbau, Dalvazza, 7240 Küblis,
Tel. 081 332 11 80, info@ruwa.ch, www.ruwa.ch

Insektenschutz

OEKO-TEC AG

Heissluftverfahren gegen Holzschädlinge
Meisenweg 10, 3652 Hilterfingen, Tel. 033 243 34 18

Küchen

manus bau und schreinerei

3008 bern, güterstrasse 51, tel 031 381 10 28
manus@manusbern.ch, www.manusbern.ch

Amarena AG, FSC-zertifizierte Schreinerei

Ausstellung: Wichelackerstrasse 15a,
3144 Gasel, Tel. 031 904 04 00,
Fax 031 904 04 01, info@amarena-ag.ch

Küchen- und Badmöbel in Massivholz

Jud Vinzenz GmbH, Massivholzmöbelschreinerei,
Grabackerstrasse 21, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 27 23, Fax 055 283 27 53
www.holzweg.ch, info@holzweg.ch

ruwa holzbau

Dalvazza, 7240 Küblis,
Tel. 081 332 11 80, info@ruwa.ch, www.ruwa.ch

Kundenmaurer

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07
mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch
Kundenmaurerarbeiten, Platten- und
Terrazzoarbeiten, Baumeisterarbeiten

Lehmbau

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07
mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch

www.wohngesundebauen.ch

Lehmbau für den Alt- und Neubau
Lehmbaufachbetrieb DVL, Hänni & Hänni GmbH
8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 079 594 45 67

Liegenschaften

www.casaconsult.ch

R. Fankhauser & L. Theiler
Das andere Immobilienbüro, Tel. 031 312 95 14

Hansueli Fülleemann

8408 Winterthur, Tel. 052 222 09 43

HECHT & MEILI TREUHAND AG

Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Tel. 061 338 88 50, htm@htm-basel.ch

Wintsch & Wintsch

Architektur & Immo GmbH

5330 Bad Zurzach & 8400 Winterthur
Tel. 079 410 16 89, www.wintsch-arch.ch

Malerei

Bio-Malerei P. Singeisen

3400 Burgdorf, Tel. 078 633 50 16, www.singeisen.ch

Malart Inh. Achill Herzig

8620 Wetzikon, Tel. 043 488 08 98

Marco Pestoni

3152 Mamishaus, Tel. 031 731 32 53

Malerin Lisa Rotach Naturfarben und Verputz-

arbeiten, Schwendistrasse 7, 9410 Heiden
Tel. + Fax 071 891 74 36, www.malerinlisarotach.ch

Hofer Malerei-Gipserei AG

3324 Hindelbank, Tel. 034 411 23 46
www.hofer-malerei.ch

Malerei Gipserei Natürlich Reutegger

Lehm- und Kalkputze, Weinkeller-Gewölbe,
Naturfarben, Ökofarben und Gestaltungen.
Tel. 071 931 61 31, 9533 Kirchberg

Mediation

www.mediation-im-bauwesen.ch

Minergie

Bänninger + Partner Architekten

Tel. 052 233 21 21, www.baenningerpartner.ch

Raumluft/Feinstaub

www.BauBioAnalysen.ch für Objektbetreuung

Ganzheitliche Messungen, Analysen und Beratungen
Elektrosmog, Chemie, Partikel, Magnetfelder.
Kompetente Auskunft, Tel. 044 767 11 61, G. Huwiler

Regenwassernutzung

HOLINGER SOLAR AG

Wattwerkstrasse 1, 4416 Bubendorf
Tel. 061 936 90 90, www.holinger-solar.ch

Rollladen

Rollladen aus Massivholz

Rollladen aus Massivholz für innen und aussen

Jud Vinzenz GmbH, Massivholzmöbelschreinerei
Grabackerstrasse 21, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 27 23, Fax 055 283 27 53
www.holzweg.ch, info@holzweg.ch

Schätzungen

HECHT & MEILI TREUHAND AG

Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Tel. 061 338 88 50, htm@htm-basel.ch

ENGEL & PARTNER Immobilien- und Bauberatung

Birchstrasse 185, 8050 Zürich, Tel. 044 312 76 80
engelpartner@bluewin.ch

Immo Traeum AG, Anna K. Jehli, Strandweg 17

8807 Freienbach, Tel. 044 687 71 34
info@immo-traeum.li, www.immo-traeum.li

Schimmelpilz

www.schimmelpilze.ch

www.BauBioAnalysen.ch

Untersuchungen, Analysen und Gutachten,
Tel. 044 767 11 61, Fachmännische Sanierungs-
betreuung durch: BauBioAnalysen GmbH,
G. Huwiler, Dipl. Bauführer & Baubiologe

Varium Bau AG

Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07,
mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch
Beratung, Sporenbindung, fachgerechtes Entfernen
von Schimmelpilzkulturen, nachhaltige Langzeit-
prävention

Schreinerei

Massivholzmöbel, Küchen, Schränke, Türen,
Böden, Terrassen, Innenausbau, Umbau.

mais en bois! Schreiner AG, Bernstrasse 15,
3262 Suberg, Tel. 032 389 27 73, Fax 74
www.maisenbois.ch, schreiner@mainenbois.ch

Solarenergie

Jenni Energietechnik AG, 3414 Oberburg

Heizen und duschen mit Sonnenenergie.
Ihr Spezialist für solare Bauprojekte
Tel. 034 420 30 00, www.jenni.ch

alsol ag alternative energiesysteme

qualitäts-solarstromanlagen
Bahnhofstrasse 43, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 723 00 40, www.alsol.ch

HOLINGER SOLAR AG

Wattwerkstrasse 1, 4416 Bubendorf
Tel. 061 936 90 90, www.holinger-solar.ch

(FORTSETZUNG AUF SEITE 22)

KURSE UND VERANSTALTUNGEN



DAS WOHNEN IM ALTER PLANEN

Wohnen 50 plus

Wohnen in den eigenen vier Wänden im bisherigen Wohnumfeld wird von den meisten im Alter als die beste Möglichkeit des Wohnens betrachtet. Welche Wohnformen gibt es sonst noch? Wie kann die Nachfolge der Liegenschaft geregelt, wie können Missverständnisse vermieden und Konflikte gelöst werden?

Informationen zu den Veranstaltungen

Zug	Dienstag, 13. September 2011 Pro Senectute, Artherstrasse 27
Luzern	Dienstag, 20. September 2011 Hotel Waldstätterhof jeweils 18.30 bis 21 Uhr
Kosten	CHF 45.–
Anmeldung	bis 8. bzw. 15. September an: zentralschweiz@hausverein.ch, Tel. 041 422 03 33 (vormittags)

PRAKTISCHE HINWEISE ZUR

Wohnungsabnahme

Im Abendkurs mit Fränzi Kohlmeyer erfahren Sie das Wichtigste über die Wohnungsabnahme. Sie lernen die rechtlichen Grundlagen kennen, erfahren, was unter normaler oder übermässiger Abnutzung zu verstehen ist, wie das Abnahmeprotokoll ausgefüllt wird und erhalten Hinweise auf mögliche Probleme.

Informationen zur Veranstaltung

Olten	Dienstag, 13. September 2011, 18.15 bis 20.45 Uhr
Treffpunkt	SBB-Buffer Olten, 1. Stock
Kosten	CHF 75.–/90.–, Paare CHF 90.–/120.– (Mitglieder/Nichtmitglieder)
Anmeldung	bis 5. September an: kurse@hausverein.ch, Tel. 031 311 50 55



DAS PLUS-ENERGIEHAUS ALS GREIFBARES ZIEL

Innovative Haustechnik

Bis vor Kurzem war es noch eine Sensation, wenn ein Haus mehr Energie produziert als verbraucht hat. Heute ist dies bei den meisten Bauten möglich, aber bei Sanierungen nicht immer sinnvoll. Oft kann jedoch mit kleinen Eingriffen bereits viel Energie gespart und später weiter optimiert werden.

Informationen zur Veranstaltung

Thun	Mittwoch, 21. September 2011, (Schwäbis) 18.30 bis 20 Uhr
Treffpunkt	Alleestrasse 9, 3613 Steffisburg
Kosten	Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung	nicht notwendig
Organisation	mittelland@hausverein.ch, Tel. 031 312 15 69

FENSTERKOLLEKTOREN UND SPEICHERBODEN

Erfahrung nach 16 Betriebsjahren

Die Idee, die Sonnenheizwärme im Boden zu speichern, ist aktueller denn je. Die Bauherrschaft des Einfamilienhauses in Oppligen berichtet über ihre Erfahrung. Der Holzbau zeichnet sich aus durch Speicherböden, Lehm-Speicherwände, Lehmverputze und eine grossartige Architektur. In Zusammenarbeit mit dem SIB.

Informationen zur Veranstaltung

Oppligen BE	Mittwoch, 14. September 2011, 18 bis 19.30 Uhr
Treffpunkt	Deibergstrasse 2, 3629 Oppligen
Kosten	Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung	bis 7. September an: kurse@hausverein.ch, Tel. 031 311 50 55



IM GARTEN DER STADT LUZERN

Sträucher schneiden

In einem halbtägigen Kurs mit Christoph Winistörfer erfahren Sie mehr über Sträucher und Hecken und erhalten Grundlagenkenntnisse im Sträucherschneiden. Sie können Ihre Kenntnisse an Ort und Stelle ausprobieren und werden kompetent beraten (wenn möglich Handsäge und Baumschere mitnehmen).

Informationen zur Veranstaltung

Luzern	Samstag, 29. Oktober 2011, 9 bis 12 oder 13.30 bis 16.30 Uhr wird bekannt gegeben
Treffpunkt	
Kosten	CHF 35.–
Anmeldung	bis 18. Oktober an: zentralschweiz@hausverein.ch, Tel. 041 422 03 33 (vormittags)

HILDEGARD FÄSSLER LÄDT EIN ZUM

Bundeshausbesuch

Hildegard Fässler, Präsidentin des Hausvereins Schweiz und Nationalrätin, ermöglicht erneut den Besuch der eidgenössischen Räte während der Herbstsession 2011. 16.30 Uhr Tribünenbesuch, 17.30 Uhr Führung durch das Gebäude, 18 Uhr Fragestunde mit Hildegard Fässler. Ab 18.30 Uhr Apéro.

Informationen zur Veranstaltung

Bern	Montag, 12. und 19. September 2011
Treffpunkt	16 Uhr Besuchereingang Süd (Bundesterrasse)
Kosten	Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung	kurse@hausverein.ch, Tel. 031 311 50 55

Weitere Kurse finden Sie auf www.hausverein.ch/kurse

Bezugsquellen-Verzeichnis (FORTSETZUNG VON SEITE 20)

BE | Netz AG Photovoltaik/Therm Solaranlagen
Industriestrasse 4, 6030 Ebikon
Tel. 041 319 00 00, Fax 041 319 00 01
info@benetz.ch, www.benetz.ch

BE | Netz AG Bau und Energie
Im Wingert 36a, 8049 Zürich
Tel. 044 319 69 69, Fax 044 319 69 70
zh@benetz.ch, www.benetz.ch

schaer energie
Kantonsschulstrasse 6, 9043 Trogen
Tel. 071 340 00 18, schaeer-energie.ch

SolarCenter MUNTWYLER
Ziegelei-Märit, 3052 Zollikofen, Tel. 031 911 50 63,
Fax 031 911 51 27, www.solarcenter.ch

Solarstatt GmbH
Signinastrasse 2, 7000 Chur
Tel. 081 353 32 23, Fax 081 353 32 13
solarstatt@bluewin.ch, www.solarstatt.ch

SOLTOP Schuppisser AG
St. Gallerstrasse 5a, 8353 Elgg
Tel. 052 364 00 77, www.soltop.ch

SOLVATEC AG, CH 4053 Basel
Bordeaux-Strasse 5, www.solvatec.ch
Tel. 061 690 90 00, Fax 061 690 90 09

H. Lenz AG, Solar- und Wärmetechnik
Hirzenstrasse 2, 9244 Niederuzwil
Produktion, tägliche Ausstellung
Tel. 071 955 70 20, www.lenz.ch

Ernst Schweizer AG, Metallbau
8908 Hedingen, Tel. 044 763 61 11
info@schweizer-metallbau.ch
www.schweizer-metallbau.ch

Helvetic Energy GmbH
CH-8247 Flurlingen, Tel. 052 647 46 70
www.helvetic-energy.ch

SOLBAU, 4416 Bubendorf
Solaranlagen und schadstoffarme
Heizungen, seit 15 Jahren
www.solbau.ch, Tel. 061 921 46 91

Solarprodukte

Solarspar online-Shop
www.solarspar.ch

Terrazzoarbeiten

Varium Bau AG
Dammweg 41, 3013 Bern, Tel. 031 333 07 07,
mail@variumbau.ch, www.variumbau.ch
Terrazzoergänzungen, Terrazzoreinigungen,
Terrazzoaufrischungen

Thermografie

Lindenberg Energie GmbH
Oberebersol 16, 6276 Hohenrain
Tel. 041 910 41 42, www.energie-laden.ch
franz.ulrich@lindenberg-energie.ch

Sotherm Blaser, 6010 Kriens
Feldmühlestrasse 8, www.sotherm.ch
s.blaser@sotherm.ch

Ultraschallgeräte

MDT Bioelectronics, 9553 Bettwiesen
Tel. 071 912 35 05, www.mdt.ch

Verputze

Spezielle Verputzarbeiten
mit Kalk, Lehm, Gips, Farbgestaltung
Valentino Antonini, 5000 Aarau
Tel. 079 375 73 36, www.wandmosphaeren.ch

Verwaltung

Immo Traeum AG Anna K. Jehli, Strandweg 17,
8807 Freienbach, Tel. 044 687 71 34
info@immo-traeum.li, www.immo-traeum.li

WC-Luft

www.belair-swiss.ch oder
info@belair-swiss.ch oder bei
Dipl.Ing. FUST



INSERATE

HOLINGER SOLAR *Strom aus Sonne + Wind*
4416 BUBENDORF *solar4you.ch*
T 061 936 90 90 *holinger-solar.ch*
F 061 936 90 99 *info@holinger-solar.ch* *Wärme aus Sonne + Holz*
Regenwasser für Haus + Garten

Ob Sonne oder Regen
mit uns nutzen Sie das Wetter

solar4you.ch

Beraten, planen und realisieren. Ihr Partner für Strom und Wärme aus der Sonne. Gebäudeenergie, die auch ästhetisch überzeugt.

BE Netz AG | Luzern | Ebikon | Zürich
Telefon 041 319 00 00 | info@benetz.ch
www.benetz.ch

BE | NETZ
Bau und Energie

Baubiologin / Baubiologe
Der nachhaltige Beruf!

Möchten Sie spannende Kundinnen und Kunden, die gesund Leben und Wohnen möchten? Und erst noch mehr Anerkennung und Lohn dafür bekommen?
Die Bildungsstelle Baubiologie bietet Ihnen alles, was Sie dazu brauchen:

- eidg. Fachausweis Baubiologin
- modulare Weiterbildung
- Beginn jederzeit möglich
- Kurstag- ort: Samstag / Zürich
- Besuch einzelner Module möglich

Bildungsstelle Baubiologie SIB, 8045 Zürich
Tel. 044 451 01 01 / www.bildungsstellebaubio.ch



Solardächer für grüne Energie «swiss made»

FRANZISKA TEUSCHER, NATIONALRÄTIN, VIZEPRÄSIDENTIN GRÜNE SCHWEIZ

__ Ich durfte vor zwei Jahren in der Gemeinde Wichtrach im Kanton Bern das «grünste» Eishallendach der Schweiz einweihen. Die installierte Photovoltaik-Anlage liefert sauberen Strom für rund 40 Haushalte. Dieses Sonnendach ist für mich ein konkretes Beispiel für die Umsetzung grüner Politik. Wir produzieren selber grüne Energie «swiss made». Bis anhin wurde das enorme Potenzial der Sonnenenergie viel zu wenig genutzt, obwohl das Interesse in der Bevölkerung gross ist. Schuld daran trägt sicher auch die rigide Kontingentierung bei der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV. Schon am ersten Tag nach Anmeldebeginn 2009 waren die Kontingente für Solaranlagen ausgeschöpft. Im Nationalrat haben wir nun im Juni die KEV-Obergrenze aufgehoben. Ich bin überzeugt, dass dies der Sonnenenergie einen Schub verleiht und wir damit aus der Atomkraft aussteigen können. Gemäss dem Wirtschaftsverband Cleantech

kann die Sonnenenergie sogar 20 Prozent unseres gesamten Energiebedarfs decken. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir in Zukunft die geeigneten Dachflächen für die Produktion von Sonnenenergie stärker nutzen. Diese Form der Energiegewinnung ist ideal für die kleinräumige Schweiz, wo wir mit den knappen Bodenressourcen haushälterisch umgehen müssen. Hilfreich sind auch Visionen, wie sie der Hausverein im Mai 2011 beschlossen hat: Bis 2020 sollen 80 Prozent aller Mitglieder ihre Häuser mit Solardächern ausgerüstet haben. Eben hat meine Familie diese Arbeiten in unserem Dreigenerationenhaus in der Stadt Bern in Auftrag gegeben. Ich freue mich, in Zukunft sonnengewärmtes Wasser und sonnenproduzierten Strom konsumieren zu können.__

Text_Franziska Teuscher, Mitglied der nationalrätlichen Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie und der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen, www.franziskateuscher.ch

Adressen Sektionen und Beratungsstellen



Hausverein SCHWEIZ

Für umweltbewusste und faire EigentümerInnen

Was ist der Hausverein?

Der Hausverein Schweiz (HVS) wurde 1988 gegründet. Der HVS tritt für eine umweltfreundliche Bauweise, ein faires Verhältnis Vermieter-Mieter und den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Boden ein. Der HVS umfasst rund 9500 Mitglieder und ist in acht Sektionen organisiert.

Beratung

Kurze telefonische und schriftliche Auskünfte in allen Fragen rund ums Haus sind im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Persönliche Beratungen in den Sektionen nach telefonischer Absprache.

www.hausverein.ch

BE, SO, AG, VS, FR
Hausverein Mittelland
 Postfach 6507, 3001 Bern
 mittelland@hausverein.ch
 Sekretariat (Administration):
 Tel. 031 312 00 25, Mo-Fr 8.30-12
 und 13-16.30 Uhr, Beratung:
 Tel. 031 312 15 69, Mo-Fr 9-12 Uhr
 oder nach telefonischer Absprache

BL, BS
Hausverein Nordwestschweiz
 Malzgasse 28, 4052 Basel
 Tel. 061 271 31 06, Fax 061 271 39 19
 nordwestschweiz@hausverein.ch
 Beratung: Di+Do 14-17.30 Uhr

AI, AR, FL, GL, GR, SG, SH, TG
Hausverein Ostschweiz
 Dorfstrasse 11, 9423 Altenrhein
 Tel. 071 220 71 44
 ostschweiz@hausverein.ch
 Tel. Auskünfte und Beratung:
 Mo-Fr 8.30-12, 13.30-16.30 Uhr

GR
Hausverein Ostschweiz, Regionalgruppe Graubünden
 Quaderstrasse 5, 7002 Chur
 Tel. 081 257 06 28, Fax 081 257 06 29
 Beratung: Mo-Fr 9-11, 14-17 Uhr

TI
«Ass. prop. di case» Casa Nostra
 Velti Aldo, architetto
 Via Lavizzari 6, 6500 Bellinzona
 Tel. 091 825 57 71

OW, NW, UR, LU, ZG, SZ
Hausverein Zentralschweiz
 Theaterstrasse 7, 6003 Luzern
 Tel. 041 422 03 33, Fax 041 311 05 86
 zentralschweiz@hausverein.ch
 Beratung: Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr

ZH
Hausverein Zürich
 Edenstrasse 20, 8045 Zürich
 Tel. 0844 25 25 25, Fax 044 285 10 51
 zuerich@hausverein.ch
 Sekretariat (Bestellungen usw.):
 Mo-Fr 8-12, 13-14 Uhr
 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

Zentralsekretariat:
Hausverein Schweiz
 Postfach 6515, 3001 Bern
 Tel. 031 311 50 55, Fax 031 312 24 02
 kontakt@hausverein.ch
 Sekretariat: Mo-Fr 8.30-12,
 13-16.30 Uhr (keine Beratung)
 Hausverein Schweiz, 3011 Bern,
Postkonto 30-36061-3



HabitatDurable SUISSE

Association des propriétaires pour l'habitat durable

NE
HabitatDurable Neuchâtel
 Case postale 485, 2002 Neuchâtel
 neuchatel@habitatdurable.ch

FR, VS, VD, JU, JU-BE, GE
HabitatDurable Suisse romande
 Case postale 832, 1001 Lausanne
 suisseromande@habitatdurable.ch

Service de conseil aux membres:
 (pour toute la Suisse romande
 y c. Neuchâtel)
 Tél. 021 652 88 77
 lundi après-midi de 14 h à 17 h
 vendredi de 10 h à 12 h

www.habitatdurable.ch



FRANK S. (11), BL

Mein Haus

«Mir gefällt der Garten am
besten.»

AZB
P.P. / Journal
CH-3001 Bern

Mitgliedschaft und Abonnement casanostra

- ___ Fr. 60/70.–* ist der Jahresbeitrag für Besitzer und Besitzerinnen eines Hauses oder einer Eigentumswohnung. Hausgemeinschaften oder Genossenschaften bis drei Wohnungen zahlen den gleichen Betrag für eine Kollektivmitgliedschaft.
- ___ Fr. 80/90.–* ist der Jahresbeitrag für Besitzer von Mehrfamilienhäusern, Hausgemeinschaften oder Genossenschaften mit mehr als drei Wohnungen.
- ___ Fr. 100.– bis 130.–* ist der Jahresbeitrag für Eigentümer (z. B. Liegenschaftsverwaltungen) von Mehrfamilienhäusern mit mehr als 6 Wohnungen.
- ___ Fr. 25.– kostet ein Abonnement casanostra mit 6 Ausgaben im Jahr.

* Mitgliederbeiträge je nach Sektion; die Zeitschrift casanostra ist für Mitglieder inbegriffen.

Name

Adresse

Kanton

E-Mail

Datum und Unterschrift

**Jetzt
beitreten!**
Mitgliedschaft
bis Ende 2011
gratis.

Einsenden an: Hausverein Schweiz, Zentralsekretariat, Postfach 6515, 3001 Bern,
Telefon 031 311 50 55, Fax 031 312 24 02, kontakt@hausverein.ch